

- 1) s. EA VI 1, 548 (Nr. 346). Reding war an dieser Tagsatzung einer der Vertreter von Schwyz.
- 2) s. ebenda 546 (Nr. 344). Sowohl Reding als auch Zurlauben vertraten auf dieser Zusammenkunft ihre Orte Schwyz bzw. Zug. In Solothurn verhandelten die V kath. Orte ebenfalls schon getrennt, s. ebenda 547 zu e.
- 3) Es ging um die Beschwörung des mit Frankreich geschlossenen Bündnisses, s. ebenda 547 c bzw. 549 a.
- 4) s. ebenda 549 (Nr. 347). Stadt und Amt Zug war auch an dieser Tagsatzung durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) Die Zuger Instruktion für diese Tagsatzung s. AH 10/111.
- 6) s. EA VI 1, 551 t

Original - AH 95, 174-175

1651 August 27., Zug

A

SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT] B[EAT II.] ZURLAUBEN [AN EINEN UNBEKANNTEN SCHWYZER?]

"*Legendae litterae*"¹

"Si mes travaux & soings, que j'ay contribué Jusqu'a présent dans les affaires concernantes le bien publique, n'estoient mieux cogneüs & recogneus par M.^s des Cantons Catholiques que par Mes seig.^s sup.^{rs} [Ammann und Rat] J'aurois un repentir & ressentiment extreme d'avoir employé tant des peines & despences dans plus de cent dietes & Assemblies, Mais scaschant n'avoir eu autre but ny intention que la seule conservation de nostre chaire Patrie, Je me forme Une consolation particuliere durant la malveuillance des envieux, qui ont plus d'esprit & courage d'exciter des troubles interieurs par haine que de bonne Volonté po.^r les apaiser par prudence [- eben hatte Zurlauben in Zusammenhang mit der Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels an einer Gesandtschaft der VI kath. Orte, V plus kath. GL, nach Bern, Freiburg und Solothurn teilgenommen -]². Si la **grand barbe**³ eust autant de sagesse que d'ambition Jl pourroit peustestre terminer le differend avec [Bürgermeister und Rat von] Zurich a tout le moins ne pourrat il pas fermer les oreilles au tesmoingnage que Vous & d'autres Me.^{rs} pourront rendre des mes synceres actions et possible a quelque reproche qu'on luy pourroit faire car il ne tenoit qu'en luy de plustost refuser que desirer telle deputation Cependant Je remets le tout au temps & au bon dieu lequell Je prie de donner sa sainte grace & benediction aux députés de part & d'autre [- sind damit die Tagsatzungsgesandten der VII Schiedorte: BE, BS, FR, SO, SH, AI und AR gemeint, die sich zwecks Beilegung der obgenannten Streitigkeiten im Thurgau am 31. August 1651

in Baden versammeln sollten? -]⁴ afin qu'on embrasse les moyens necessaires po.^r nous garantir des malheurs de la guerre [der im Gefolge dieser Glaubensstreitigkeiten zwischen Zürich einer- und den V im Thurgau mitreg. kath. Orten anderseits drohte]: J1 y a eu conference entre le sec^{re} [=Stadtschreiber] de Zurich [Hans Wilhelm Wolf oder bereits Hans Kaspar Hirzel], & M.^r [Unterschreiber von Luzern?, Hans Leopold] Cysat a Muri, Vous me faires plaisir me donnant advis du subiect & conserveres s'il Vous plaist, en l'honneur des Vos bonnes graces celui qui est ...

Mes recommandations a M.^r [Wolfgang Dietrich Theodor] Reding [Landammann von Schwyz] et M.^r le secretaire [=Landschreiber ebendasselbst?, Paul Ceberg?]".

- 1) Diese dem Briefftext vorangestellte Passage dürfte vermutlich von einer anderen, späteren Hand stammen.
- 2) s. in diesem Zusammenhang etwa AH 68/74 D
- 3) Identisch mit dem in AH 27/81 Genannten.
- 4) s. EA VI 1, 70 (Nr. 51)

Original - AH 95, 178 - Blatt 178^v leer

98

1635 Januar 23., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] A[LFONS] VON SONNENBERG AN AMMANN
[GARDE-]HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Des H. Schwager durch den laggeyen an mich gethones schriben hab Jch empfangen, wie auch den billichen widerwillen gegen seinem bruder [Gardelt. Heinrich I. Zurlauben] verstanden, bedunkt mich, So er es gethan, er habe ein grosen fäller begangen, ohne wüssendt Sines H. Bruders Jhr Maiestät [Ludwig XIII.] umb Urlaub zu fragen: hatt sonsten minem bruder [Franz von Sonnenberg] ebenmässige lehren, ehe das er gen Malta [wohin sich Sonnenberg als Ordensritter ins Noviziat begab] gefahren, wellen geben, sindt aber dem Rhattsuchenden und Rhattsgeber ubell und zum Spott usgeschlipft: Jst ein groser misbruch, uns Hauptlüthen allen zum nachteill, und were Jhm solliches gegen gemeinen Hauptlüthen mines erachtens zu verantworten was die Argument und Motiva antrifft so er mier zuschickt, gegen H. Schwager zu bruchen, sindt zwar der Meiste theill zimlich wichtiger. Und wirds der H. Schwager nitt vast verwerfen können, allein bin Jch noch stoff und stark darauf, es solle der H. Schwager zuvor, ehe er die Compagnie [an Heinrich I. Zurlauben] übergebe [was dann 1636 geschah], noch ein Reis Jn